

### Niederschrift über die 4. Sitzung der Landschaftsversammlung am 28.04.2015 in Köln, Horion-Haus

### **Anwesend vom Gremium:**

### CDU

Dr. Ammermann, Gert Blondin, Marc

Boss, Frank

Bündgens, Willi Dickmann, Bernd

Diekmann, Klaus

Einmahl, Rolf

Dr. Elster, Ralph

Fenninger, Georg

Giebels, Harald

Henk-Hollstein, Anne

Hohl, Peter

Hurnik, Ivo

Isenmann, Walburga

Jülich, Urban-Josef

Kersten, Gertrud

Kisters, Dietmar

Krebs, Bernd

Kühlwetter, Joachim

Dr. Leonards-Schippers, Christiane

Loepp, Helga

Meies, Fritz

Mucha, Constanze

Müller, Michael

Nabbefeld, Michael

Natus-Can M.A., Astrid

Naumann, Jochen

Prof. Dr. Peters, Leo

Petrauschke, Hans-Jürgen

Pütz, Susanne

Rohde, Klaus

Rubin, Dirk

Schavier, Karl

Dr. Schlieben, Nils Helge

Schönberger, Frank

Dr. Schoser, Martin

Schroeren, Michael

Solf, Michael-Ezzo

Sonntag, Ullrich

Stefer, Michael

Stieber, Andreas-Paul

Stricker, Günter Tondorf, Bernd Tschepe, Heidemarie Wirtz, Axel (MdL) Wörmann, Josef Zimball, Wolfgang

### **SPD**

Berten, Monika Ciesla-Baier, Dietmar Daun, Dorothee Eichner, Harald Esser, Werner Franz, Michael Gabriel, Joachim Heinisch, Iris Joebges, Heinz Kaske, Axel Kiehlmann, Peter Dr. Klose, Hans Kösling, Klaus Krupp, Ute Lüngen, Ilse Mahler, Ursula Nüse, Theodor Recki, Gerda Prof. Dr. Rolle, Jürgen Schmerbach, Cornelia Schmitz, Hans Schnitzler, Stephan Schultes, Monika Schulz, Margret Schulz, Ursula Servos, Gertrud Soloch, Barbara Steinhäuser, Heike Strauß, Rajiv Walter, Karl-Heinz Weiden-Luffy, Nicole Susanne Wietelmann, Margarete Wietheger, Karin Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen Wucherpfennig, Brigitte Zepuntke, Klaudia

Vorsitzender

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Barion, Katrin
Beck, Corinna
Beu, Rolf Gerd (MdL)
Blanke, Andreas
Bortlisz-Dickhoff, Johannes
Deussen-Dopstadt, Gabi
Fliß, Rolf
Kresse, Martin
Peters, Anna

Rickes, Roland Schäfer, Ilona Schmitt-Promny M.A., Karin (MdL) Tuschen, Johannes-Jürgen Warnecke, Uwe Marold Zimmermann, Thor-Geir Zsack-Möllmann, Martina

### **FDP**

Effertz, Lars Oliver
Grün, Rainer
Haupt, Stephan
Pabst, Petra
Pohl, Mark Stephen
Runkler, Hans-Otto
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
Wallutat, Philipp

### Die Linke.

Ammann-Hilberath, Martina Basten, Larissa Detjen, Ulrike Hamm, Gudrun Zierus, Jürgen

### Freie Wähler/Piraten

Bayer, Udo Hemsteeg, Kai Lennartz, Rudi E. Rehse, Henning Schmitz, Heinz

### <u>AfD</u>

Traeder, Thomas Wegener, Ralf Dr. Weinert, Günter

### Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike
Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernentin Hötte, Renate
LVR-Dezernent vom Scheidt, Frank
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz
LVR-Dezernent Lewandrowski, Dirk
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena

Babczyk, Michaela, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll) Dannat, Knut, Leiter LVR-Fachbereich 14 Eichhorn-Thiel, Barbara, Leiterin LVR-Fachbereich 06

### <u>Tagesordnung</u>

Öffentliche Sitzung  1. Anerkennung der Tagesordnung		<u>Beratungsgrundlage</u>
2.	Verpflichtung neuer Mitglieder	
3.	Umbesetzung in den Ausschüssen	
3.1.	Umbesetzung in Ausschüssen	14/35 SPD
3.2.	Umbesetzungen in Ausschüssen	14/101 FDP
4.	Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013	14/487
5.	Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung der LVR-Direktorin	14/399
6.	Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013	14/276
7.	Bestätigung des Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin gemäß § 116 GO NRW i.V.m. § 96 GO NRW	14/420
8.	Änderung der Betriebssatzung für die LVR-Jugendhilfe Rheinland	14/364
9.	Satzung über die Förderung der Inklusion in allgemeinen Schulen im Gebiet des Rheinlandes durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR-Inklusionspauschale)	14/387
10.	Haushalt 2015/2016	
10.1.	Anträge zum Haushalt	
10.1.1.	Einsparpotentiale durch die Umstellung auf OpenSource- Software	14/31 Freie Wähler/Piraten
10.1.2.	Übergang in die Selbstständigkeit und das selbstbestimmte Wohnen	14/32 Die Linke.
10.1.3.	Verstetigung des Modellprojektes "Leben von Menschen mit Behinderung in Gastfamilien mit ambulanter Unterstützung" und Erweiterung des Unterstützungsangebots für die Gastfamilien	14/33 Die Linke.

10.1.4.	LVR-Zentrum für Medien und Bildung und Leichte Sprache	14/36 Die Linke.
10.1.5.	Beförderungsleistungen nach dem Tariftreue und Vergabegesetz, Auskömmlichkeitsprüfung	14/37 Die Linke.
10.1.6.	Evaluation ambulanter und stationärer Wohnhilfen	14/38 CDU, SPD
10.1.7.	Weiterentwicklung der Förderung des inklusiven ambulanten Wohnens	14/39 CDU, SPD
10.1.8.	Durchführung einer Fachtagung zum Thema PEPP	14/40 CDU, SPD
10.1.9.	Änderung der Förderung zur Begleitung des Wohnens in Gastfamilien	14/41 CDU, SPD
10.1.10.	Modul-Ergänzung des LVR-Budgets für Arbeit	14/42 CDU, SPD
10.1.11.	Situation der Menschen im freiwilligen Dienst (FSJ/Bufdis) in LVR-Einrichtungen verbessern	14/43 CDU, SPD
10.1.12.	Begleitende (finanzielle) Unterstützung für die Beiratsmitglieder des Inklusionsbeirates	14/44 CDU, SPD
10.1.13.	Fortführung des Traineeprogramms	14/45 CDU, SPD
10.1.14.	Fortentwicklung InfoKom	14/46 CDU, SPD
10.1.15.	Zentrale Fortbildungsstelle LVR	14/47 CDU, SPD
10.1.16.	Überprüfung der Verwaltungsstrukturen des LVR	14/48 CDU, SPD
10.1.17.	Energiebericht	14/49 CDU, SPD
10.1.18.	Schulsanierungs- und Investitionsprogramm	14/50 CDU, SPD
10.1.19.	Fachtagung Autismus	14/51 CDU, SPD
10.1.20.	Ausbildungsquote bedarfsgerecht erhöhen	14/52 SPD, CDU
10.1.21.	Barrierefreie Nutzung der Pavillons im LVR- Freilichtmuseum Kommern	14/53 SPD, CDU
10.1.22.	Neuaufstellung der Rheinischen Beamten-Baugesellschaft (RBB) und Förderung von inklusiven Wohnprojekten	14/54 SPD, CDU
10.1.23.	Verbesserung der Energieeffizienz und Senkung des Primärenergiebedarfes	14/55 SPD, CDU
10.1.24.	Förderung für Kinder mit Behinderungen mit Hilfe der Kindpauschale auch in der Tagespflege	14/56 SPD, CDU
10.1.25.	Intensivierung der Beratungen in der Monitoringarbeitsgruppe zur Einführung der Kindpauschale	14/57 SPD, CDU
10.1.26.	Einsatz regionaler Produkte	14/58 SPD, CDU

10.1.27.	Angebote für Menschen mit besonderem Wohn- und Betreuungsbedarf	14/60 SPD, CDU
10.1.28.	Rentenrechtliche Beratung für Menschen mit Behinderung	14/61 SPD, CDU
10.1.29.	Schaffung zusätzlicher Betriebsintegrierter Arbeitsplätze	14/62 SPD, CDU
10.1.30.	Notfalltopf für kurzfristig notwendige inklusive Maßnahmen	14/63 SPD, CDU
10.1.31.	Fachtagung Inklusion für Amtsärzte der Gesundheitsämter der Mitgliedskörperschaften	14/64 SPD, CDU
10.1.32.	Aufnahme von Flüchtlingen an den LVR-Schulen	14/65 SPD, CDU
10.1.33.	Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten	14/68 SPD, CDU
10.1.34.	Erprobung von Angeboten der Peer-Beratung durch Genesungsbegleiterinnen und –begleiter in den LVR- Kliniken	14/71 SPD, CDU
10.1.35.	Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern – Implementierung des Projektes Trampolin Plus im Klinikverbund	14/72 SPD, CDU
10.1.36.	Verbesserung der Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben	14/73 SPD, CDU
10.1.37.	Intensivbetreuung bei Maßregelvollzugspatienten mit sehr langen Verweildauern	14/74 SPD, CDU
10.1.38.	Entwicklung einer Inklusions-App	14/75 SPD, CDU
10.1.39.	Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderung in der LVR-Klinik Köln	14/76 SPD, CDU
10.1.40.	Konzept Kurzzeit- und Verhinderungspflege	14/77 SPD, CDU
10.1.41.	Stiftung Kunstfonds	14/79 SPD, CDU
10.1.42.	Gedenk- und Erinnerungsort Waldniel-Hostert	14/80 SPD, CDU
10.1.43.	Aufstockung der Stellen in den Bereichen LVR-AFZ, LVR-ZMB, Stabsstelle Digitalisierung Kulturelles Erbe	14/81 SPD, CDU
10.1.44.	Geschlechterspezifische Medikation	14/88 SPD, CDU
10.1.45.	Kostenermittlung aller Kultureinrichtungen für die Jahre 2012 - 2014	14/89 CDU, SPD
10.1.46.	Bericht über die Erprobung von technischen und/oder nicht-technischen Hilfsmitteln	14/90 CDU, SPD
10.1.47.	Fortführung der Arbeit am "Rheinischen Städteatlas"	14/91 CDU, SPD
10.1.48.	Flüchtlingshilfe	14/92 SPD, CDU

10.1.49.	LVR-Inklusionspauschale	14/83 GRÜNE
10.1.50.	Unterstützung bei Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen	14/82 GRÜNE
10.1.51.	Jugendliche Flüchtlinge	14/84 GRÜNE
10.1.52.	Schulsozialarbeit	14/85 GRÜNE
10.1.53.	Ausbau Sozialpsychiatrischer Kompetenzzentren Migration	14/86 GRÜNE
10.1.54.	Kinder mit Behinderung in Tagespflege	14/87 GRÜNE
10.1.55.	Zuschuss zu Ambulanzen für Migrantinnen und Migranten	14/93 Freie Wähler/Piraten
10.1.56.	Selbstbehauptungskurse für Jungen und Mädchen an allen LVR-Schulen	14/94 FDP
10.1.57.	Familienplanung für Menschen mit Behinderung	14/95 FDP
10.1.58.	Förderung von inklusiven Wohnprojekten	14/97 FDP
10.1.59.	Interkommunale Zusammenarbeit und Synergien verstärken	14/98 FDP
10.1.60.	Änderungsantrag zum Antrag "Trainee-Programm" (14/45)	14/99 GRÜNE
10.1.61.	Senkung der Landschaftsverbandsumlage für den Doppelhaushalt 2015/2016	14/100 Freie Wähler/Piraten
10.2.	Einwendungen gegen die Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für die Haushaltsjahre 2015/2016	14/403
10.3.	Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für die Haushaltsjahre 2015 / 2016	
10.4.	Wirtschaftsplanentwürfe 2015	
10.4.1.	Wirtschaftsplanentwurf 2015 LVR-InfoKom	14/267/1
10.4.2.	Wirtschaftsplanentwurf 2015 der LVR-Jugendhilfe Rheinland	14/355
10.4.3.	Wirtschaftsplanentwürfe 2015 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplänen 2015 des LVR-Klinikverbundes	14/314
10.4.4.	Wirtschaftsplanentwürfe 2015 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplänen 2015 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	14/329
11.	Fragen und Anfragen	

Beginn der Sitzung: 10:10 Uhr Ende der Sitzung: 12:07 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt **der Vorsitzende** die Mitglieder der 14. Landschaftsversammlung Rheinland zur 4. Sitzung. Besonders begrüßt er vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe die 2. stellvertretende Vorsitzende der Landschaftsversammlung, Frau Monika-Schnieders-Pförtzsch, sowie den Ersten Landesrat und Kämmerer, Herrn Dr. Georg Lunemann.

**Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass zu dieser 4. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung Rheinland frist- und ordnungsgemäß mit Schreiben vom 16.04.2015 eingeladen und die Sitzung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 11 vom 27.04.2015 öffentlich bekannt gemacht worden sei.

Als Beisitzerinnen beruft er Frau Weiden-Luffy (SPD) und Frau Pabst (FDP).

Für die heutige Sitzung haben sich folgende Mitglieder entschuldigt:

### SPD-Fraktion:

Kaiser, Manfred Pöhler, Raoul

### Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Emmler, Stephan

### Fraktion Die Linke.:

Pilgram, Ludger

### Öffentliche Sitzung

### Punkt 1

### Anerkennung der Tagesordnung

**Der Vorsitzende** informiert die Mitglieder der Landschaftsversammlung, dass zu TOP 3 "Umbesetzung in den Ausschüssen" Antrag Nr. 14/101 der FDP-Fraktion nachgereicht wurde.

Die Mitglieder der Landschaftsversammlung erklären sich mit der Tagesordnung, einschließlich des nachgereichten Antrags zu TOP 3 (Antrag Nr. 14/101 der FDP-Fraktion) einverstanden.

#### Punkt 2

### Verpflichtung neuer Mitglieder

**Der Vorsitzende** verpflichtet Herrn Philipp Wallutat, FDP, auf gesetzmäßige und gewissenhafte Wahrnehmung seiner Aufgaben in der 14. Landschaftsversammlung.

#### Punkt 3

### Umbesetzung in den Ausschüssen

### Punkt 3.1 Umbesetzung in Ausschüssen Antrag 14/35 SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig**, bei Enthaltung der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

### stellvertretendes Mitglied im Personalausschuss

neu: Frithjof Berg (sachkundiger Bürger)

### Punkt 3.2 Umbesetzungen in Ausschüssen Antrag 14/101 FDP

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig**, bei Enthaltung der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

### Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglied: Wallutat, Philipp (bisher Stachelhaus, Sebastian)

Stellv. Mitglied: Schmitz-Hamzic, Amila \* (bisher Wallutat, Philipp \*)

### Bau- und Vergabeausschuss

Mitglied: Wallutat, Philipp (bisher Wallutat, Philipp \*)

Stelly. Mitglied: Stachelhaus, Sebastian \* (bisher Stachelhaus, Sebastian)

### Kulturausschuss

Stelly. Mitglied: Wallutat, Philipp (bisher Wallutat, Philipp \*)

### <u>Umweltausschuss</u>

Mitglied: Pagels, Hans-Joachim \* (bisher Wallutat, Philipp \*)
Stellv. Mitglied: Wallutat, Philipp (bisher Pagels, Hans-Joachim \*)

### Landesjugendhilfeausschuss

Stellv. Mitglied: Buschhorn, Julia \* (bisher Stachelhaus, Sebastian)

### Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland

Mitglied: Hermann, Petra \* (bisher Stachelhaus, Sebastian) Stellv. Mitglied: Buschhorn, Julia \* (bisher Hermann, Petra \*)

\* Sachkundige Bürgerin / sachkundiger Bürger

### Punkt 4

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013

Vorlage 14/487

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.03.2015 über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013 wird gemäß Vorlage 14/487 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

### Punkt 5

Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung der LVR-Direktorin Vorlage 14/399

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig**, bei Enthaltung der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

- 1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NRW entsprechend der Vorlage 14/399 festgestellt.
- 2. Der in 2013 entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 8.973.312,62 € wird aufgrund der Vorgaben des § 75 Abs. 3 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt.
- 3. Der LVR-Direktorin wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW die Entlastung erteilt.

### Punkt 6

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013 Vorlage 14/276

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.03.2015 über die Prüfung des Gesamtabschlusses und den Gesamtlagebericht des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013 wird gemäß Vorlage Nr. 14/276 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

### Punkt 7

Bestätigung des Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin gemäß § 116 GO NRW i.V.m. § 96 GO NRW Vorlage 14/420

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig**, bei Enthaltung der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

- 1. Der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland wird entsprechend der Vorlage-Nr. 14/420 gemäß § 116 Absatz 1 Satz 3 GO NRW bestätigt.
- 2. Die LVR-Direktorin wird entsprechend § 116 Absatz 1 Satz 4 GO NRW i.V.m. § 96

Absatz 1 Satz 4 GO NRW auf der Grundlage des geprüften Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland entlastet.

### Punkt 8

### Änderung der Betriebssatzung für die LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage 14/364

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig**, bei Enthaltung der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Änderung der Betriebssatzung für die LVR-Jugendhilfe Rheinland wird gemäß Vorlage 14/364 beschlossen.

### Punkt 9

Satzung über die Förderung der Inklusion in allgemeinen Schulen im Gebiet des Rheinlandes durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR-Inklusionspauschale)
Vorlage 14/387

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig**, bei Enthaltung der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Satzung über die Förderung der Inklusion in allgemeinen Schulen im Gebiet des Rheinlandes durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR-Inklusionspauschale) wird gemäß Vorlage Nr. 14/387 zugestimmt.

### Punkt 10 Haushalt 2015/2016

Zum Haushalt 2015/2016 sprechen für die Fraktionen und die AfD-Gruppe:

- Herr Einmahl (CDU)
- Herr Prof. Dr. Rolle (SPD)
- Herr Bortlisz-Dickhoff (GRÜNE)
- Herr Effertz (FDP)
- Frau Detjen (Die Linke.)
- Herr Rehse (Freie Wähler/Piraten) und
- Herr Wegener (AfD)

#### **Punkt 10.1**

### Anträge zum Haushalt

**Der Vorsitzende** schlägt, unter Verweis auf die vorliegende Liste der Beratungsergebnisse des Landschaftsausschusses zu den Haushaltsanträgen, den Mitgliedern der Landschaftsversammlung vor, die Anträge zum Haushalt 2015/2016 nicht einzeln zur Abstimmung zu stellen, sondern auf Basis der vorliegenden Liste eine Gesamtabstimmung durchzuführen.

**Herr Traeder** trägt vor, dass die AfD-Gruppe den Anträgen 14/45 der Fraktionen von CDU und SPD, 14/93 der Fraktion Freie Wähler/Piraten, 14/94, 14/95 und 14/98 der FDP-Fraktion sowie 14/100 der Fraktion Freie Wähler/Piraten zustimme. Den übrigen Anträgen der vorliegenden Liste stimme die AfD-Gruppe nicht zu.

Sodann lässt **der Vorsitzende** auf Basis der Liste mit den Beratungsergebnissen des Landschaftsausschusses - einschließlich des vorgetragenen Abstimmungsverhalten der AfD-Gruppe zu den Anträgen - über die Anträge zum Haushalt en bloc abstimmen.

### Punkt 10.1.1

Haushalt 2015/2016: Einsparpotentiale durch die Umstellung auf OpenSource-Software

Antrag 14/31 Freie Wähler/Piraten

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. sowie der AfD-Gruppe, gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und Freie Wähler/Piraten, abgelehnt.

#### Punkt 10.1.2

Haushaltsanträge der Fraktionen: Übergang in die Selbstständigkeit und das selbstbestimmte Wohnen Antrag 14/32 Die Linke.

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD sowie der AfD-Gruppe, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, abgelehnt.

### Punkt 10.1.3

Haushaltsanträge der Fraktionen:

Verstetigung des Modellprojektes "Leben von Menschen mit Behinderung in Gastfamilien mit ambulanter Unterstützung" und Erweiterung des Unterstützungsangebots für die Gastfamilien Antrag 14/33 Die Linke.

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD sowie der AfD-Gruppe, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten, abgelehnt.

### Punkt 10.1.4

Haushaltsanträge der Fraktionen: LVR-Zentrum für Medien und Bildung und Leichte Sprache Antrag 14/36 Die Linke.

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD sowie der AfD-Gruppe, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, abgelehnt.

### Punkt 10.1.5

Haushaltsanträge der Fraktionen: Beförderungsleistungen nach dem Tariftreue und Vergabegesetz, Auskömmlichkeitsprüfung Antrag 14/37 Die Linke.

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke., abgelehnt.

# Punkt 10.1.6 Haushalt 2015/16; Evaluation ambulanter und stationärer Wohnhilfen Antrag 14/38 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Bearbeitungsverfahren bei der Bewilligung ambulanter und stationärer Wohnhilfen intern zu evaluieren. Hierbei sind insbesondere zu berücksichtigen

- · Möglichkeiten zur Nutzung längerer Bewilligungszeiträume,
- · Entwicklung von differenzierten Verfahren bei Erst- und Folgeanträgen,
- · Überprüfung der Arbeit in den Hilfeplankonferenzen mit dem Ziel der qualitativen Weiterentwicklung,
- weitergehende Definition und Klärung einzelner Leistungen/Leistungsmodule und deren Bausteine, damit eine passgenauere Unterstützung der Menschen mit Behinderung erreicht wird und mehr Menschen ambulant unterstützt in der eigenen Wohnung leben können.

### Punkt 10.1.7 Haushalt 2015/16; Weiterentwicklung der Förderung des inklusiven ambulanten Wohnens Antrag 14/39 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Um die Förderung des inklusiven ambulanten Wohnens für Menschen mit Behinderung konsequent weiterzuentwickeln, wird die Verwaltung aufgefordert,

- zur Verwirklichung dieser Zielsetzung die Arbeit der KoKoBe weiter zu qualifizieren und die Beratungskompetenz zu stärken,
- die KoKoBe bei der Zugangssteuerung und der Hilfeplanerstellung verbindlich einzubinden,
- · die Richtlinien und Organisationsstrukturen entsprechend weiterzuentwickeln,
- bei der Förderung des ambulant betreuten Wohnens über die KoKoBe die Möglichkeit zu schaffen, möblierte Wohnungen für ein "Wohnen auf Probe" anzumieten.

### Haushalt 2015/16; Durchführung einer Fachtagung zum Thema PEPP Antrag 14/40 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah eine Fachtagung zum Thema PEPP durchzuführen und die bisherigen Erkenntnisse der Optionsphase darzustellen. Gleichzeitig werden die Fachgremien regelmäßig über die Ergebnisse informiert.

### Punkt 10.1.9

Haushalt 2015/16;

Änderung der Förderung zur Begleitung des Wohnens in Gastfamilien Antrag 14/41 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Förderung des Modellprojektes Finanzierung von spezialisierten Fachdiensten zur Begleitung des Wohnens in Gastfamilien wird ab dem 01.01.2016 nur für die Fachdienste in eine Regelförderung überführt, die die fachlichen Vorgaben und finanziellen Annahmen des Modellvorhabens erfüllt haben.

### Punkt 10.1.10 Haushalt 2015/16; Modul-Ergänzung des LVR-Budgets für Arbeit Antrag 14/42 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das LVR Budget für Arbeit um ein weiteres Modul zu ergänzen:

- mit dem Ziel, auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf die in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt sind, einen Wechsel in eine alternative Beschäftigung bei anderen geeigneten Arbeitgebern zu ermöglichen,
- um dazu beizutragen, alle Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben von einer einrichtungsorientierten zu einer personenzentrierten Leistung umzugestalten. Leistungen der Eingliederungshilfe sollen mit Leistungen des Integrationsamtes kombiniert werden können.

Punkt 10.1.11
Haushalt 2015/16;
Situation der Menschen im freiwilligen Dienst (FSJ/Bufdis) in LVR-Einrichtungen verbessern
Antrag 14/43 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Modell zu entwickeln, damit Menschen mit Behinderung notwendige Unterstützungen erhalten und in die Lage versetzt werden, eine Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes/FSJ aufzunehmen. Darüber hinaus sollen Gespräche mit den Trägern der freiwilligen Dienste aufgenommen werden mit dem Ziel, möglichst eine einheitliche Vergütung in allen LVR-Einrichtungen für die Menschen in den freiwilligen Diensten zu erreichen. Über das Ergebnis dieser Gespräche ist den Gremien zu berichten.

Des Weiteren soll - nach Möglichkeit ebenfalls mit den Trägern - ein Modell entwickelt werden, wonach den betroffenen MitarbeiterInnen eine Erstattung der Fahrtkosten ermöglicht wird.

Punkt 10.1.12
Haushalt 2015/16;
Begleitende (finanzielle) Unterstützung für die Beiratsmitglieder des Inklusionsbeirates
Antrag 14/44 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden geänderten Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den vom Landesbehindertenrat NRW entsandten Mitgliedern in den Beirat für Inklusion und Menschenrechte die für die Ausübung ihres Mandates notwendige begleitende Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Hierzu wird der LVR pauschale Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 10.000 € dem Landesbehindertenrat **als frei verfügbare Mittel** zur Verfügung stellen.

Punkt 10.1.13
Haushalt 2015/16;
Fortführung des Traineeprogramms
Antrag 14/45 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst ohne Aussprache **einstimmig** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, bei Enthaltung der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP und die Linke., folgenden Beschluss:

Das Trainee-Programm des LVR soll fortgeführt werden. Hierbei sind auch Volljuristen mit einzubeziehen.

Die kommenden Programme sollen über drei Jahre laufen, wobei den TeilnehmerInnen nach Durchführung der Stagen in den ersten beiden Jahren die Weiterbeschäftigung beim LVR für ein weiteres Jahr garantiert wird.

Die Programme sollen alle zwei Jahre neu angeboten werden, es sollen 8 - 10 geeignete TeilnehmerInnen eingestellt werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu berichten, in welchen Bereichen der Verwaltung die Trainees der vergangenen Jahre heute eingesetzt werden und in wie vielen Fällen kein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis begründet wurde.

Punkt 10.1.14
Haushalt 2015/16;
Fortentwicklung InfoKom
Antrag 14/46 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für den Aufbau von Kooperationen von InfoKom mit anderen – vorwiegend kommunalen - IT-Dienstleistern zu entwickeln. Eine Gewinnung von Kooperationspartnern soll nicht auf die Verwaltungsgrenzen des Rheinlandes begrenzt sein.

Über den Fortgang der diesbezüglich zu führenden Gespräche soll der Personalausschuss regelmäßig unterrichtet werden.

Punkt 10.1.15
Haushalt 2015/16;
Zentrale Fortbildungsstelle LVR
Antrag 14/47 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, wonach es wieder eine zentrale Fortbildungsstelle für die Fortbildungen des LVR gibt. Dadurch sollen im Vergleich zu den aktuellen Aufwendungen für Fortbildungen Einsparungen realisiert werden. Aspekte wie Erreichbarkeit und erforderliche Infrastruktur sollen berücksichtigt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Darstellung der Fortbildungsangebote anzufertigen und dabei die folgenden Fragen zu beantworten:

- Für wie viele Mitarbeiter wurden im Jahr 2014 Fortbildungen durchgeführt?
- Mit welchem Finanzeinsatz waren diese Fortbildungen unter Einschluss von Reisekosten verbunden?
- Wie hoch ist der Anteil der Fortbildungen, die in der Zentralverwaltung in Köln durchgeführt werden?
- In welchem Umfang wird für Fortbildungsveranstaltungen und Seminare auf Tagungshotels und sonstige Fortbildungsstätten in anderer Trägerschaft als der des LVR zurückgegriffen?

Punkt 10.1.16
Haushalt 2015/16;
Überprüfung der Verwaltungsstrukturen des LVR
Antrag 14/48 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und der AfD-Gruppe sowie bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

.. No Vorwaltung wird beauftragt

Die Verwaltung wird beauftragt, den Stellenplan vor dem Hintergrund einer auskömmlichen Finanzierung zu analysieren.

In die Analyse sollen vor allem Betrachtungen mit einfließen, ob und inwieweit Stellen für einen längeren Zeitraum nicht besetzt sind. Die Gründe der Nichtbesetzung sollen dargestellt und erläutert werden.

2.

Darüber hinaus soll ein Konzept vorgelegt werden, um die Strukturen, Arbeitsabläufe, Aufgaben und Arbeitsbelastungen in allen Bereichen des LVR in ihrer Effektivität und Wirtschaftlichkeit zu optimieren.

Das Konzept soll Aussagen zur Priorisierung der zu betrachtenden Strukturen, Arbeitsabläufe etc. enthalten. Einen (ersten) Schwerpunkt der Betrachtungen sollen dabei die Bereiche mit "hoher Stellenplanrelevanz" bilden.

Hierbei sind die Zielsetzungen des Antrages 14/62 im Hinblick auf die Schaffung von behindertengerechten Arbeitsplätzen und Arbeitsplätzen für Menschen mit Leistungsbeeinträchtigungen mit einzubeziehen.

3.

Um die in Ziffer 2 genannten Ziele schnellstmöglich umsetzen zu können und die notwendigen Organisationsuntersuchungen – soweit möglich und sinnvoll – mit eigenem Personal durchführen zu können, sollen - soweit erforderlich - zusätzliche Ressourcen bereitgestellt werden.

Punkt 10.1.17
Haushalt 2015/16;
Energiebericht
Antrag 14/49 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Betrachtungszeitraum für den Energiebericht des LVR wird auf drei Jahre erweitert.

Punkt 10.1.18
Haushalt 2015/16;
Schulsanierungs- und Investitionsprogramm
Antrag 14/50 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die

Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, aus der noch vorzulegenden Auflistung der anstehenden Baumaßnahmen in den LVR-Förderschulen, ein Sanierungs- und Investitionsprogramm zu entwickeln, das sowohl kurz- und mittelfristige als auch heute absehbare langfristige Maßnahmen berücksichtigt.

Punkt 10.1.19
Haushalt 2015/16;
Fachtagung Autismus
Antrag 14/51 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke., gegen die Stimmen der AfD-Gruppe und bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen einer Fachtagung zum Thema "Autismus" Fragestellungen in Bezug auf autismusspezifische Maßnahmen sowohl unter fachlichen als auch rechtlichen Aspekten aufzuarbeiten und Menschen mit einer Störung aus dem Autismusspektrum in Bezug auf die Beantragung autismusspezifischer Förderung und Unterstützung eine Orientierung an die Hand zu geben.

Punkt 10.1.20 Haushalt 2015/16; Ausbildungsquote bedarfsgerecht erhöhen Antrag 14/52 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Ausbildungsquote beim LVR ist dem Bedarf von LVR und Mitgliedskörperschaften anzupassen und angemessen zu erhöhen.

Über den Bedarf und das Verfahren zur Übernahme der Auszubildenden durch die Mitgliedskörperschaften sind entsprechende Vereinbarungen mit den Kommunalen Spitzenverbänden zu treffen.

Punkt 10.1.21 Haushalt 2015/16; Barrierefreie Nutzung der Pavillons im LVR-Freilichtmuseum Kommern Antrag 14/53 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke., gegen die Stimmen der Fraktion Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den dritten Bauabschnitt im Zusammenhang mit der Sanierung der Pavillons des LVR-Freilichtmuseums Kommern vorzuziehen und unverzüglich das Verfahren zur Umsetzung in die Wege zu leiten.

Haushalt 2015/16;

Neuaufstellung der Rheinischen Beamten-Baugesellschaft (RBB) und Förderung von inklusiven Wohnprojekten Antrag 14/54 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst mehrheitlich,

- zu Ziffer 1 Abs. 1 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe,
- zu Ziffer 1 Abs. 2 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke., Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe,
- zu Ziffer 2 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und, SPD, gegen die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke., Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe,
- zu Ziffer 3 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1

unverzüglich ein Konzept für eine Neuaufstellung der RBB zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei soll eine neue Namensgebung beraten und beschlossen werden.

Für das Haushaltsjahr 2016 sind Haushaltsmittel bereitzustellen, die erste Umsetzungsmaßnahmen des bis dahin beschlossenen Konzeptes ermöglichen.

2.

bereits vor der Umsetzung eines neuen Konzeptes für die RBB (zunächst) beim LVR eine Organisationseinheit zu bilden, die Mitgliedskörperschaften, sonstige öffentliche und private Bauträger bei der Umsetzung inklusiver Wohnprojekte berät und unterstützt.

3.

für den Herbst 2015 eine Fachtagung zum Thema "inklusive Wohnprojekte" zu organisieren.

### Punkt 10.1.23

Haushalt 2015/16;

Verbesserung der Energieeffizienz und Senkung des Primärenergiebedarfes Antrag 14/55 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke., gegen die Stimmen der Fraktion Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden geänderten Beschluss:

1.

Die Verwaltung wird gebeten, bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen die Senkung des Primärenergiebedarfes unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Grundsätze weiter voran zu treiben.

- 2. Neben dem Passivhausstandard sollen zukünftig auch andere, zielführende Lösungsansätze geprüft und in den Bauvorlagen an die politischen Gremien dargestellt werden. Energetisches Ziel ist es, den Grenzwert des Passivhausstandards (120 Kwh/m²a) zu unterschreiten.
- 3. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, ein Monitoring der in Passivhausstandard errichteten Neubauten durchzuführen. Die Ergebnisse sind den politischen LVR-Gremien sowie den Mitgliedskörperschaften des LVR im Rahmen des Energieberichts vorzulegen.

Haushalt 2015/16;

Förderung für Kinder mit Behinderungen mit Hilfe der Kindpauschale auch in der Tagespflege

Antrag 14/56 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe und bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Wir beantragen, auch in der Tagespflege Kinder mit Behinderungen mit Hilfe der Kindpauschale (5.000 EUR) zur Abdeckung des behinderungsbedingten Mehraufwandes zu fördern. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu zeitnah ein Konzept zu erarbeiten und zur Entscheidung vorzulegen, ausweislich dessen Leistungen des LVR nur erbracht werden, wenn auch die örtlichen Träger ihren Verpflichtungen nachkommen.

### Punkt 10.1.25

Haushalt 2015/16;

Intensivierung der Beratungen in der Monitoringarbeitsgruppe zur Einführung der Kindpauschale Antrag 14/57 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe und bei Enthaltung der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen sowie FDP, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die nachfolgenden Punkte in die Beratungen der Monitoringarbeitsgruppe zur Einführung der Kindpauschale einzubringen und fachlich vorzubereiten:

- Aufnahme von Verhandlungen mit den Krankenkassen mit dem Ziel, dass a) Anträge auf Zulassung von Kindertageseinrichtungen als Ort der Leistungserbringung zügig bearbeitet und beschieden werden und b) Folgeverordnungen für Therapien auch über die Gesundheitsämter ausgestellt werden können (Beispiel: Städteregion Aachen),
- Modifizierung der Personalvereinbarung zum KiBiz mit dem Ziel, dass die in den bisherigen integrativen Gruppen langjährig beschäftigten Therapeuten auf Fachkraftstellen beschäftigt werden können (Öffnungsklausel in Analogie zur Regelung bei den Ergänzungskräften),

Starten einer Informationsoffensive sowie Durchführung einer Fachtagung zur Unterstützung örtlicher Bemühungen zur Umsetzung von träger-/einrichtungs- übergreifenden Poollösungen beim therapeutischen Personal bzw. zum Einbezug von Interdisziplinären Frühförderstellen in die therapeutische Versorgung von Kinder mit Behinderungen in Kindertageseinrichtungen.

Punkt 10.1.26
Haushalt 2015/16;
Einsatz regionaler Produkte
Antrag 14/58 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke., gegen die Stimmen der Fraktion Freie Wähler/Piraten und der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzung für den Einkauf von Produkten aus regionaler Landwirtschaft zu prüfen unter Einbeziehung von Bioprodukten der Region und fair gehandeltem Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade etc. (Fairtrade e.V.).

# Punkt 10.1.27 Haushalt 2015/16; Angebote für Menschen mit besonderem Wohn- und Betreuungsbedarf Antrag 14/60 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Die Linke., gegen die Stimmen der AfD-Gruppe und bei Enthaltung der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen sowie Freie Wähler/Piraten, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, wie viele Menschen beim LVR bekannt sind oder festgestellt werden können, für die es aufgrund der Art und Schwere ihrer Beeinträchtigung in der derzeitigen Struktur von Wohnheimen und Betreuten Wohnangeboten keine ausreichenden Angebote gibt.

Auf dieser Basis sollten entsprechende Perspektiven zur Schaffung bzw. Weiterentwicklung angemessener Wohn- und Betreuungsformen für diesen Personenkreis aufgezeigt werden.

# Punkt 10.1.28 Haushalt 2015/16; Rentenrechtliche Beratung für Menschen mit Behinderung Antrag 14/61 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer Modellregion gemeinsam mit den Akteuren vor Ort (Rentenversicherung, Integrationsfachdienst, Agentur für Arbeit etc.) über einen Zeitraum von 3 Jahren eine rentenrechtliche Beratung für Menschen mit Behinderung mit flexiblen Beratungszeiten an einem Standort zu schaffen.

Das Projekt soll (wissenschaftlich) begleitet werden, um die erzielten Effekte zu erkennen und die daraus entstehenden Erkenntnisse auch während der Laufzeit umzusetzen und

schließlich einen Abschlussbericht zu erstellen.

Punkt 10.1.29
Haushalt 2015/16;
Schaffung zusätzlicher Betriebsintegrierter Arbeitsplätze
Antrag 14/62 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, verstärkt Betriebsintegrierte Arbeitsplätze zu schaffen mit dem Ziel, diese in reguläre Arbeitsplätze umzuwandeln.

Zusätzlich sollen (neue) Arbeitsplätze für leistungseingeschränkte MitarbeiterInnen und Menschen mit Behinderung geschaffen werden.

Um hier im gesamten LVR einheitlich vorzugehen, soll unverzüglich ein entsprechendes Konzept entwickelt werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, eine Übersicht über den LVR (einschl. Eigenbetriebe) zu erstellen, aus der ersichtlich ist, in welchen Bereichen wie viele Menschen mit Behinderung beschäftigt sind.

# Punkt 10.1.30 Haushalt 2015/16; Notfalltopf für kurzfristig notwendige inklusive Maßnahmen Antrag 14/63 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke., Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Betrag von bis zu 2 Mio. Euro für Bedarfe im Rahmen inklusiver Maßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus soll die Verwaltung Vorschläge erarbeiten, wie diese Mittel an anderer Stelle eingespart werden können.

Punkt 10.1.31
Haushalt 2015/16;
Fachtagung Inklusion für Amtsärzte der Gesundheitsämter der Mitgliedskörperschaften
Antrag 14/64 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke., gegen die Stimmen der AfD-Gruppe und bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten, ohne Aussprache folgenden geänderten Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine LVR-Fachtagung Inklusion durchzuführen, um über den aktuellen Stand des schulischen Inklusionsprozesses zu informieren und die maßgeblichen Aspekte aus schulärztlicher Sicht zu diskutieren. **Die Fachtagung soll sich auch an Kinderärztinnen und Kinderärzte richten.** 

Punkt 10.1.32 Haushalt 2015/16; Aufnahme von Flüchtlingen an den LVR-Schulen Antrag 14/65 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

In der sich zuspitzenden Situation von Flüchtlingen in den Mitgliedskommunen wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, in wie weit auch die LVR-Schulen die Möglichkeit der Beschulung von Flüchtlingen haben. Zusätzlich ist zu prüfen, welche Hilfsangebote Flüchtlingsfamilien mit Kindern mit Behinderung und/oder traumatisierten Kindern gemacht werden können.

### Punkt 10.1.33

Haushalt 2015/16;

Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten Antrag 14/68 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und Die Linke., gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe und bei Enthaltung der FDP-Fraktion, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Fachtagung zur Problemstellung der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten zu organisieren. Hierbei sollen Ideen zur Verbesserung der Situation für diesen Personenkreis entwickelt werden.

### Punkt 10.1.34

Haushalt 2015/16;

Erprobung von Angeboten der Peer-Beratung durch Genesungsbegleiterinnen und -begleiter in den LVR-Kliniken Antrag 14/71 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Einsatz von Genesungsbegleiterinnen und –begleitern in bis zu drei LVR-Kliniken modellhaft zu erproben und über die Erfahrungen zu berichten.

### Punkt 10.1.35

Haushalt 2015/16;

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern – Implementierung des Projektes Trampolin Plus im Klinikverbund Antrag 14/72 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die

Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Vorstände der LVR-Kliniken werden gebeten zu prüfen, inwieweit das erfolgreich in der LVR-Klinik Düren eingeführte Gruppenprogramm für Kinder aus belasteten Familien in der eigenen Klinik umgesetzt werden kann. Über die Umsetzung soll in den Krankenhausausschüssen berichtet werden.

Punkt 10.1.36 Haushalt 2015/16; Verbesserung der Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben Antrag 14/73 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der LVR-Klinikverbund wird beauftragt, ähnlich dem SUNRISE-Projekt am LVR-Klinikum Essen, Erprobungsvorhaben zu initiieren und unterstützend zu begleiten, die durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Jobcenter und Suchtkrankenversorgung an weiteren Klinikstandorten im Rheinland geeignet sind, die Teilhabe Suchtkranker am Arbeitsleben zu verbessern.

Punkt 10.1.37
Haushalt 2015/16;
Intensivbetreuung bei Maßregelvollzugspatienten mit sehr langen Verweildauern
Antrag 14/74 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für Maßregelvollzugspatienten, die einerseits aus Gründen der Unverhältnismäßigkeit der Dauer ihrer Unterbringung entlassen werden müssten, die andererseits aber weiterhin ein erhöhtes Risiko für die Gesellschaft durch Begehung einer erneuten Straftat darstellen oder die ohne ausreichende Hilfen für sich selbst sind, geeignete Maßnahmen der Betreuung zu entwickeln. Dabei sind Konzept und Finanzierung eng mit dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden abzustimmen.

Punkt 10.1.38
Haushalt 2015/16;
Entwicklung einer Inklusions-App
Antrag 14/75 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP, Die Linke. sowie der AfD-Gruppe und bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine Inklusions-App im Rheinland zu entwickeln.

# Punkt 10.1.39 Haushalt 2015/16; Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderung in der LVR-Klinik Köln Antrag 14/76 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verbundzentrale wird beauftragt, im Zusammenwirken mit dem Dezernat 5 die Einrichtung einer Integrationsabteilung in der LVR-Klinik Köln (Verteilerküche) zu prüfen und umzusetzen.

Punkt 10.1.40
Haushalt 2015/16;
Konzept Kurzzeit- und Verhinderungspflege
Antrag 14/77 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden geänderten Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Durchführung von Kurzzeit- und Verhinderungs**wohnen/-unterbringung** vorzulegen.

Punkt 10.1.41
Haushalt 2015/16;
Stiftung Kunstfonds
Antrag 14/79 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die mögliche Umsetzung des zweiten Bauabschnittes der Stiftung Kunstfonds zusätzlich 2,5 Mio. Euro für 2015/16 als Anteil des LVR einzuplanen.

Punkt 10.1.42
Haushalt 2015/16;
Gedenk- und Erinnerungsort Waldniel-Hostert
Antrag 14/80 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich die notwendigen Mittel für die Herrichtung des Gedenk- und Erinnerungsortes Waldniel-Hostert für den Haushalt 2016 bereitzustellen.

Punkt 10.1.43
Haushalt 2015/16;
Aufstockung der Stellen in den Bereichen LVR-AFZ, LVR-ZMB, Stabsstelle Digitalisierung Kulturelles Erbe
Antrag 14/81 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke., gegen die Stimmen der Fraktion Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bedarfsgerecht für das Handlungsfeld Substanzerhalt Kulturelles Erbe (Digitalisierung und Sicherung) zusätzliche Stellen in den Bereichen LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, LVR-Zentrum für Medien und Bildung, Stabsstelle Dez. 9 Digitalisierung Kulturelles Erbe einzurichten und zusätzlich zu finanzieren.

Hierbei sollen die entstehenden Ertragssteigerungen abgebildet werden.

Punkt 10.1.44
Haushalt 2015/16;
Geschlechterspezifische Medikation
Antrag 14/88 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke., gegen die Stimmen der Fraktion Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Fachtagungen zum Thema "Geschlechterspezifische Medikation" durchzuführen und entsprechenden Erkenntnistransfer in den Klinikverbund sicherzustellen.

### <u>Punkt 10.1.45</u> Haushalt 2015/16; Kostenermittlung aller Kultureinrichtungen für die Jahre 2012 - 2014 Antrag 14/89 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für alle Kultureinrichtungen (Landesmuseum, APX, Freilichtmuseen, Industriemuseen, usw.) jeweils getrennt die Kosten der Jahre 2012 - 2014 zu ermitteln. Die Kosten sollen aufgegliedert werden in Personalkosten, Sachkosten, Zinsen und Abschreibungen und sonstige Kosten.

Die Einnahmen sind gesondert für jede Einrichtung und jedes Jahr zu beziffern. Die jährlichen Besucherzahlen - getrennt nach zahlenden Besuchern und "nichtzahlenden Besuchern" - sind anzugeben.

### Haushalt 2015/16; Bericht über die Erprobung von technischen und/oder nichttechnischen Hilfsmitteln Antrag 14/90 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Bericht über den derzeitigen Stand der Erprobung von technischen und/oder nicht-technischen Hilfsmitteln zu erstellen und zu prüfen, wo und in welchem Umfang der LVR bei der weiteren Entwicklung und Erprobung von technischen und nicht-technischen Hilfsmitteln unterstützend tätig sein kann.

Die Ausschreibung eines Ideen-Wettbewerbs für solche Hilfsmittel für Deutschland oder den Bereich der europäischen Union soll geprüft werden.

### Punkt 10.1.47

### Haushalt 2015/16; Fortführung der Arbeit am "Rheinischen Städteatlas" Antrag 14/91 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, durch geeignete Personalmaßnahmen sicherzustellen, dass die Fortsetzung der Arbeit am "Rheinischen Städteatlas" nach Qualität und Quantität wie bisher in bewährter Weise fortgesetzt wird.

## Punkt 10.1.48 Haushalt 2015/16; Flüchtlingshilfe Antrag 14/92 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in ihrem Schreiben vom 25.02.2015 aufgezählten Maßnahmen zur Hilfe für Flüchtlinge (s. Anlage, Seite 9 f. des genannten Schreibens) zu etatisieren und umzusetzen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, die mögliche Kostenübernahme durch andere Träger intensiv zu prüfen und die entstehenden Kosten diesen Trägern gegenüber geltend zu machen.

### Punkt 10.1.49 LVR-Inklusionspauschale Antrag 14/83 GRÜNE

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD sowie der AfD-Gruppe, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, abgelehnt.

### Unterstützung bei Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen Antrag 14/82 GRÜNE

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD sowie der AfD-Gruppe, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, abgelehnt.

## Punkt 10.1.51 Jugendliche Flüchtlinge Antrag 14/84 GRÜNE

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten sowie die AfD-Gruppe, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke., abgelehnt.

### Punkt 10.1.52 Schulsozialarbeit Antrag 14/85 GRÜNE

Der Antrag wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

### Punkt 10.1.53

### Ausbau Sozialpsychiatrischer Kompetenzzentren Migration Antrag 14/86 GRÜNE

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden geänderten Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt **zu prüfen**, **ob und wie** ein flächendeckendes Netz von Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentren Migration (SPKoM) im Rheinland **aufgebaut** bzw. die Einrichtung weiterer SPKoms **unterstützt** und die entsprechenden Finanzmittel **bereitgestellt werden können**.

## Punkt 10.1.54 Kinder mit Behinderung in Tagespflege Antrag 14/87 GRÜNE

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD sowie der AfD-Gruppe, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten, abgelehnt.

# Punkt 10.1.55 Haushalt 2015/16 Zuschuss zu Ambulanzen für Migrantinnen und Migranten Antrag 14/93 Freie Wähler/Piraten

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke., gegen die Stimmen der Fraktion

Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, abgelehnt.

Punkt 10.1.56

Haushalt 2015/2016:

Selbstbehauptungskurse für Jungen und Mädchen an allen LVR-Schulen Antrag 14/94 FDP

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, abgelehnt.

Punkt 10.1.57
Haushalt 2015/2016:
Familienplanung für Menschen mit Behinderung
Antrag 14/95 FDP

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, abgelehnt.

Punkt 10.1.58
Haushalt 2015/2016:
Förderung von inklusiven Wohnprojekten
Antrag 14/97 FDP

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. sowie die AfD-Gruppe, gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und Freie Wähler/Piraten, abgelehnt.

Punkt 10.1.59

Haushalt 2015/2016:

Interkommunale Zusammenarbeit und Synergien verstärken Antrag 14/98 FDP

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke. sowie der AfD-Gruppe und bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten, abgelehnt.

Punkt 10.1.60

Änderungsantrag zum Antrag "Trainee-Programm" (14/45) Antrag 14/99 GRÜNE

Der Antrag wird ohne Aussprache **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD sowie der AfD-Gruppe, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten, abgelehnt.

Doppelhaushalt 2015/2016

Senkung der Landschaftsverbandsumlage für den Doppelhaushalt 2015/2016 Antrag 14/100 Freie Wähler/Piraten

Aufgrund des Beschlusses zu Vorlage 14/423/1 erfolgt keine Abstimmung über den Antrag 14/100 der Fraktion Freie Wähler/Piraten.

### **Punkt 10.2**

### Einwendungen gegen die Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für die Haushaltsjahre 2015/2016 Vorlage 14/403

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke., gegen die Stimmen der Fraktion Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Zu den erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften wird gemäß Vorlage 14/403 wie folgt beschlossen:

- 1. Die mehrheitlich erhobenen Einwendungen
- zum Umfang der im Rahmen der Einleitung des Benehmensverfahrens übermittelten Unterlagen,
- zur Höhe des Umlagesatzes der Landschaftsumlage,
- zu den Integrationshilfen im Rahmen der Eingliederungshilfe,
- zu den Integrationshilfen in ehemals integrativen Kindertagesstätten,
- zu den Standards in der Sozialhilfe,
- zu den Personalkosten,
- zur Archäologischen Zone mit Jüdischem Museum und
- zur Bundesbeteiligung an den Aufwendungen der Sozialhilfe werden zurückgewiesen.
- 2. Den Einwendungen des Kreises Mettmann zu den im Rahmen der Einleitung des Benehmensverfahrens nicht benannten finanziellen Wirkungen der LVR-Kindpauschale konnte durch entsprechende Berücksichtigung in der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes abgeholfen werden; dies wurde mit Übersendung des Eckpunktepapiers am 3. November 2014 entsprechend kommuniziert.

### **Punkt 10.3**

Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für die Haushaltsjahre 2015 / 2016 Vorlage 14/423/1

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FDP, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten sowie der AfD-Gruppe, folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Haushaltssatzung der Haushaltsjahre 2015 / 2016 einschließlich Haushaltsplan, Veränderungsnachweis und Anlagen wird gemäß Vorlage Nr. 14/423/1 zugestimmt.

### Punkt 10.4 Wirtschaftsplanentwürfe 2015

### Punkt 10.4.1 Wirtschaftsplanentwurf 2015 LVR-InfoKom Vorlage 14/267/1

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

- 1. Der Wirtschaftsplanentwurf LVR-InfoKom für das Jahr 2015 einschließlich des Kassenkreditrahmens wird gemäß Vorlage 14/267/1 festgestellt.
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2015 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese Anpassungen keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

## Punkt 10.4.2 Wirtschaftsplanentwurf 2015 der LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage 14/355

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

- 1. Der Wirtschaftsplanentwurf der LVR-Jugendhilfe Rheinland für das Jahr 2015 einschließlich des Kassenkreditrahmens wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/355 festgestellt.
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2015 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführungen in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

### Punkt 10.4.3

## Wirtschaftsplanentwürfe 2015 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplänen 2015 des LVR-Klinikverbundes Vorlage 14/314

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

- 1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2015 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte, des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweise in der Fassung der Vorlage Nr. 14/314 festgestellt.
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2015 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der entgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen

Ergebnisse haben.

### **Punkt 10.4.4**

Wirtschaftsplanentwürfe 2015 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplänen 2015 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen Vorlage 14/329

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke. und Freie Wähler Piraten, gegen die Stimmen der AfD-Gruppe, ohne Aussprache folgenden Beschluss:

- 1.Die Wirtschaftsplanentwürfe der LVR-HPH-Netze Niederrhein, Ost und West für das Jahr 2015 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte sowie des Kassenkreditrahmens werden unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweise in der Fassung der Vorlage Nr. 14/329 festgestellt.
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2015 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen vorzunehmen, soweit diese Änderungen keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

### Punkt 11 Fragen und Anfragen

Es liegen keine Fragen oder Anfragen vor.

Hinweis: Die wörtlichen Ausführungen enthält der stenographische Bericht.

Köln, 23.05.2015 Köln, 19.05.2015

Der Vorsitzende Die Direktorin des Landschaftsverbandes

Rheinland

Prof. Dr. Wilhelm Lubek